

Neue Familienmitglieder

Son Goku/Kakarott & Chichi ☐☐

Von CherryS1992

Kapitel 9: Der neue Feind und ein neuer Freund

Vegeta aß die allerletzte magische Bohne, bevor er sich auf den Weg zum Raumschiff begab und seinen bewusstlosen Artgenossen alleine zurück ließ. Son Gohan und Shin wollten derzeit vor Boo fliehen, doch sie wurden von diesem mitten im Flug angegriffen. Gerade als der Dämon den Kaioshin töten wollte tauchte der Halbsaiyajin auf und rettete diesem das Leben. Der ältere Son Sohn wurde von Boo allerdings schwer verletzt, weit weg geschleudert und landete irgendwo mitten im Wald. Trunks und Son Goten tauchten wenig später auch am Raumschiff von Babidi auf, wo sie die versteinerten Statuen der beiden Z-Kämpfer fanden. Nachdem Krillin und Piccolo nicht mehr versteinert waren, tauchte der Saiyajinprinz unverhofft beim Raumschiff auf um gegen den Dämon zu kämpfen. Trunks eilte seinem Vater sogleich zur Hilfe, als dieser in Gefahr geriet und Son Goten folgte seinem besten Freund um ebenfalls zu helfen. Piccolo wollte derweil Rache an dem Magier nehmen, wegen Son Gohan und zerstörte Babidi. Vegeta kämpfte derzeit gegen den Dämon, wurde aber schwer verletzt und musste zugeben dass dieser viel stärker ist. Weswegen auch er es nicht schaffte den Dämon zu besiegen und keinen anderen Ausweg fand als sich selbst zu opfern. Er zog seinen Sohn zu sich, hielt ihn in seinen Armen und drückte ihn fest an sich wobei dieser leicht errötete. „Trunks mein Sohn, kümmere dich gut um Bulma deine Mutter“ befahl er, bevor er seinen und den jüngsten Son Sohn bewusstlos schlug. Hinterher befahl er dem großen Namekianer die beiden kleinen Halbsaiyajins in Sicherheit zu bringen und dieser realisierte sofort was der kleine Saiyajin vor hatte. Nachdem Piccolo zusammen mit Krillin und den beiden Kids weg geflogen waren, stand Vegeta alleine Boo gegenüber. ****Lebt wohl Bulma und Trunks. Leb wohl Kakarott**** dachte der Saiyajinprinz noch, bevor er sich kurz danach zusammen mit dem Dämon in die Luft sprengte und starb. Die beiden Z-Kämpfer hielten augenblicklich in der Luft an, wandten sich um und Krillin rief entsetzt „Oh nein Vegeta, Vegetaa.“ Piccolo befahl Son Gokus besten Freund die Kinder zu ihren Müttern zu bringen und ihnen die schlechten Nachrichten zu erzählen. Er selbst flog zurück zum Kampffeld und fand heraus dass Boo überlebt hatte aber Vegeta gestorben war, so wie Son Goku damals gegen Cell. Piccolo berichtete Krillin von seiner Entdeckung und flog hinterher zusammen mit ihm zu Dendes Palast, um die kleinen Söhne der beiden Saiyajins in Sicherheit zu bringen.

Währenddessen begaben sich die Frauen der Kämpfer zusammen mit Yamchu und Muten Roshi auf die Suche nach den sieben Dragonballs, wobei sie einige spannende

Abenteuer erlebten. C18 hatte ihre und Krillins gemeinsame Tochter dabei, während sie zusammen mit den anderen Freunden im Gleiter saß. Chichi und Videll machten sich Sorgen um ihre Familien, weil es eine riesen Explosion gab. Bulma hatte danach plötzlich eine böse Vorahnung, legte ihre Hand aufs Herz und dachte sich ***Vegeta, ihm ist bestimmt was zugestoßen.*** Son Goku erwachte nach einigen Stunden endlich aus seiner Ohnmacht, griff nach dem Beutelchen und stellte fest dass keine magische Bohne mehr drin war. Kurz danach erinnerte er sich daran zurück wie er von Vegeta niedergeschlagen wurde und dadurch sein Bewusstsein verloren hatte. Leider spürte er die Aura seines Artgenossen nicht, aber als er die Auren von Krillin und Piccolo spürte teleportierte er sich sogleich auf Gottes Palast. Als er im Palast auftauchte erfuhr er von seinen Freunden alles was passiert war und wurde von Dende auch gleich geheilt. Zur selben Zeit rief Bulma vor der CC mit den eingesammelten Dragonballs den heiligen Drachen und Son Goku teleportierte sich schnell zu ihnen, um sie aufzuhalten. Shenlong erfüllte bereits den ersten Wunsch indem er alle Menschen die an diesem Tag gestorben waren lebendig machte und der Saiyajin kam gerade noch rechtzeitig, um zu verhindern dass der Drache einen zweiten Wunsch erfüllt. Gleich danach teleportierte Son Goku sich mit seiner Ehefrau und seinen restlichen Freunden zurück zu Dendes Palast, um sie dort in Sicherheit zu bringen. Zur selben Zeit fraß Boo Unmengen an köstlichen Sahnetorten aus einer Bäckerei und zerstörte einige Polizeiautos. Bulma machte sich Sorgen um ihren Sohn und auch um ihren Mann, während Chichi sich um ihre beiden Söhne sorgte. Die beiden Frauen erfuhren von Son Goku dass ihre beiden jüngeren Söhne Gesund und am Leben sind, woraufhin diese erleichtert waren. Nachdem Bulma allerdings erfahren hatte dass ihr Mann tot ist brach sie schreiend in Tränen aus und Yamchu versuchte seine Ex-Freundin zu beruhigen, indem er ihr tröstend eine Hand auf die Schulter legte. Chichi fiel in Ohnmacht, als sie von ihrem Ehemann erfuhr dass ihr älterer gemeinsamer Sohn es nicht geschafft hatte und womöglich auch tot sei. Videll wollte nicht glauben dass ihr Geliebter tot ist, denn sie glaubte fest daran dass er noch lebt und zurückkehren wird. Babidi suchte per Telepathie nach den Z-Kämpfern und zeigte diesen was er tun würde wenn sie sich nicht freiwillig stellen würden, weswegen Boo etliche Menschen tötete. Son Goten und Trunks hatten endlich ausgeschlafen und wollten sich erst einmal im Palast umsehen, wobei sie den Kühlschrank plünderten.

Son Gohan wurde von Kibito geheilt und erwachte in der Welt der Kaioshins, wo er lernen sollte mit dem Z-Schwert umzugehen. In Dendes Palast wurden Son Goten und Trunks in der Zwischenzeit von Popo erwischt, deshalb griffen sie ihn an bis sie von Son Goku gestoppt wurden. Als sie von dem großen Saiyajin erfuhren dass Son Gohan und Vegeta tot sind, brachen die kleinen Halbsaiyajins in Tränen aus. Son Gokus Ehefrau hatte einen Schock erlitten und lag bewusstlos auf einer Bank, während sich die Anderen um Son Gohan sorgten. Dieser war noch in der Welt der Kaioshins und schaffte es in der Zeit als Super Saiyajin das heilige Z-Schwert aus dem Stein zu ziehen, womit er gleich anfang zu trainieren. Boo zerstörte in der Zwischenzeit eine neue Stadt und tötete dessen Bewohner, bis die beiden jüngsten Halbsaiyajins mit Babidi Kontakt aufnahmen. Son Goten und Trunks konnten es nicht ertragen wie weitere unschuldige Menschen sterben zu sehen, weshalb sie sich bei Babidi meldeten. Fest entschlossen wollten die beiden kleinen Halbsaiyajins nun endlich mit dem Training beginnen, um Rache für ihre getöteten Familienmitglieder und für die getöteten Menschen zu nehmen. Trunks sollte den Dragonball Radar bei seinem Großvater holen, damit sie die Dragonballs suchen konnten und Son Goku wollte in der

Zwischenzeit Boo ablenken. Der junge Saiyajin bat Babidi darum keine Menschen mehr zu töten und keine Städte mehr zu zerstören. Er verwandelte sich in einen dreifachen Super Saiyajin und kämpfte gegen den pinken Dämon, um mehr Zeit zu gewinnen. Hinterher verschwand er zurück im Palast, um mit Son Goten und Trunks die Fusion zu üben. Boo hatte Babidi kurz danach umgebracht, weil dieser ihm ständig gedroht hatte und begann weiterhin die Erde zu zerstören. Son Goku brachte derweil im Palast zusammen mit Piccolo den beiden Kindern die Fusion bei und zeigte ihnen endlich die Fusionstechnik, damit sie diese gegen den Dämon anwenden können. Diese wollten aber erst den dreifachen Super Saiyajin sehen, ehe sie weiter trainierten und der große Saiyajin weigerte sich erst. Doch als Son Goku die enttäuschten Gesichter der kleinen Halbsaiyajins erblickte, gab er schließlich auf und zeigte ihnen den dreifachen Super Saiyajin. Jedoch kostete diese Verwandlung dem Weltretter sehr viel Zeit und eine Menge Kraft, aber er wollte seinem jüngsten Sohn diesen letzten Wunsch unbedingt erfüllen. Allerdings erfuhr der Krieger gleich darauf von Uranai Baba dass er zurück ins Jenseits muss und deshalb bat er Piccolo die beiden Halbsaiyajins weiter zu trainieren, ehe er sich für die Rückkehr vorbereitete.

Die Zeit war viel schneller vergangen, als Son Goku es gehofft hatte und so hieß es für alle Anwesenden schweren Herzens von ihm Abschied zu nehmen. Der Rinderteufel war froh, als seine Tochter endlich erwachte und erzählte von der Rückkehr ihres Mannes ins Jenseits, damit sie sich von ihm verabschieden konnte. Chichi sprang blitzschnell auf, rannte mit zügigen Schritten auf ihren geliebten Ehemann zu und sprang schluchzend in seine starken Arme. Son Goku blickte seine geliebte Ehefrau betrübt an, schlang seine Arme um ihren Körper und drückte sie fest an sich. „Lass mich nicht allein! Ich hab doch schon Son Gohan verloren, dich auch noch zu verlieren halte ich nicht aus“ flehte die zweifache Mutter und blickte ihren Saiyajin mit Tränen in den Augen an. „Sei nicht traurig! Du hast doch noch Son Goten. Er wird auf dich aufpassen und dich beschützen. Ich werde Son Gohan von dir grüßen wenn ich ihn im Jenseits treffe“ versuchte der Krieger sie zu beruhigen, legte seine Hände auf ihre Wangen und beugte sich zu ihr runter. Sanft hob er ihren Kopf zu sich hoch, versiegelte ihre Lippen mit seinen und küsste sie zärtlich. Chichi legte ihre Hände auf seine Wangen, hielt seinen Kopf fest und beide schlossen reflexartig ihre Augen. Son Goten stand daneben und bekam ebenfalls Tränen in die Augen, als er erfuhr dass sein Vater schon zurück ins Jenseits musste. Der Saiyajin löste sich langsam von seiner menschlichen Ehefrau, wischte ihre Tränen weg und umarmte danach seinen kleinen Sohn fest. Nach einiger Zeit löste er die Umarmung auf, wandte sich hiernach mit einem aufgesetzten Lächeln zum gehen um und als er ein lautes Schluchzen hinter sich hörte drehte er sich zurück. Etwas verwirrt schaute er in die traurigen schwarzen Kulleraugen seines jüngsten Sohnes, beugte sich zu ihm runter und dieser senkte seinen Kopf. Chichi beobachtete ihren kleinen Sohn, blickte zu ihrem Ehemann und bat diesen „Ich glaube ich weiß was er will. Nimm ihn in den Arm, Son Goku!“ „Sag dass doch gleich mein Sohn“ grinste der Angesprochene, nahm somit seinen Zweitgeborenen auf die Arme und drückte ihn fest an sich. „Du wirst doch nicht weinen? Ich hab dich lieb und hör mal sorg für Mama! Machst du das?“ bat er noch und Son Goten brachte ein schluchzendes „Ja“ heraus. Son Goku stellte seinen Sohn zurück auf den Boden und wischte nun ihm seine Tränen weg. Der Halbsaiyajin blickte seinen Vater, mit hoch erhobenen Haupt an und erwiderte „Ich habe dich auch lieb Papa. Das werde ich versprochen.“ Son Goku blickte seine Freunde und seine einzigen übrig gebliebenen Familienmitglieder bedrückt an, bevor er zu seiner Ehefrau sagte

„Ich liebe dich Chichi.“ Diese blickte ihren Ehemann traurig an, schenkte ihm aber ein verliebtes Lächeln und erwiderte „Ich liebe dich auch Son Goku.“ Der Kämpfer verabschiedete sich mit einem „Lebt wohl und passt auf euch auf! Ihr werdet mir sehr fehlen“ von seinen Freunden und seiner Familie. Chichi ergriff noch einmal den Arm ihres Ehemannes und hielt diesen mit einer Hand fest, obwohl der Kämpfer langsam nach oben abhob. Ihre kleine Hand rutschte von seinem kräftigen Arm herab, bis sie dessen Hand erreichte und die junge Frau spürte wie die Männerhand ihre ganz leicht drückte. Son Gokus Hand löste sich letztlich von der Frauenhand und der Krieger blinzelte seine Ehefrau an, als er ihr verweintes Gesicht erblickte. Die schwarzhaarige Frau schaute ihrem großen Saiyajin traurig hinterher und schluchzte, als dieser in die Luft schwebte. Dieser winkte allen noch zum Abschied zu und flog in den Himmel, wobei er „Lebt wohl! Ich werde immer bei euch sein. Ich vertrau dir meine Familie an, Piccolo“ herunter rief. Mit seinem typischen Lächeln warf der Krieger noch einen letzten Blick auf seine Freunde und Familienmitglieder runter, ehe er mit der Wahrsagerin in den Himmel verschwand. Der große Saiyajin erreichte zusammen mit Uranai Baba das Jenseits und erfuhr vom Herr der Unterwelt dass Son Gohan noch lebt. Überglücklich suchte er nach dessen Aura und tauchte unerwartet im Reich der Kaioshins auf, wo er ganz knapp einem scharfen Schwert ausweichte. Zu seiner Überraschung traf er dort auf seinen wie auch Chichis gemeinsamen älteren Sohn und auf die beiden Kaioshins. Sofort erzählte er ihnen von dem Geschehen auf der Erde und erfuhr von dem legendären Z-Schwert, mit dem Son Gohan trainieren sollte. Natürlich wollte Son Goku dieses sogleich austesten, wobei er feststellen musste dass es sehr schwer war und er trotzdem dank seiner Kraft mit dem Schwert ohne Probleme umgehen konnte.

Früh am nächsten Morgen brachte Piccolo zusammen mit Krillin den beiden kleinen Halbsaiyajins nochmals die wichtige Fusionspose bei, damit sie diese endlich richtig beherrschen und die Erde retten konnten. Zur selben Zeit waren Son Goku und Son Gohan im Reich der Kaioshins wo sie das Z-Schwert austesteten, um heraus zu finden wie viel dessen Klinge wirklich aushält. Durch einen Zauber tauchte unerwartet ein älterer Kaioshin aus dem Schwert auf und versprach dem ältesten Son Sohn übernatürliche Kräfte zu verleihen, indem er ihn trainierte. Der zweifache Vater hingegen legte sich derweil mit verschränkten Armen hinter dem Kopf unter einen Baum, um sich auszuruhen und schlief darunter ein. In Gottes Palast trainierten Son Goten und Trunks weiter die Fusion, bis diese ihnen nach zwei weiteren Fehlversuchen endlich gelang. Als Gotenks stellten sie sich dem Dämon zum ersten Mal, um gegen diesen zu kämpfen und ihn zu vernichten. Die beiden Halbsaiyajins erfuhren von Piccolo dass das Blut zweier großer Krieger in ihnen fließt und ihre Väter unmögliches Möglich gemacht haben, weshalb sie stolz darauf sein sollten. Boo lernte derzeit auf der Erde Mister Satan kennen und versprach diesem keine Erdbewohner mehr zu töten, allerdings schoss einer der bösen Menschen den kleinen Hund an mit dem er sich ebenfalls angefreundet hatte. Als auch noch Mister Satan angeschossen wurde entfaltete der pinkfarbene Dämon seine ganze Wut, wodurch sich der böse Teil von ihm löste und der gute Boo seinen Freunden befahl sich in Sicherheit zu bringen. Danach wurde der dicke Dämon so wütend und durch seine Wut entstand ein zweiter dünner aber noch gefährlicherer der auf der Stelle alle Menschen auf der Erde vernichtete. Dieser verspeiste den guten Boo als Schokolade, spürte Auras auf und flog davon. Der dünne Dämon war unverhofft in Dendes Palast aufgetaucht, um endlich gegen Trunks und Son Goten zu kämpfen. Son Gokus Ehefrau stellte sich

mutig neben den bösen Dämon, verpasste diesem eine schallende Ohrfeige und schrie „Du Arsch hast meinen Sohn Son Gohan getötet. Das verzeihe ich dir nie. Jetzt habe ich nur den den kleinen Son Goten.“ Mit entsetzten Gesichtern starrten die anderen Anwesenden auf das Geschehen vor sich und beobachteten mit Schrecken wie der Dämon seinen Kopf zu Chichi drehte. Vor den geschockten Augen der Kämpfer, ihrer Freunde, ihres Vaters und ihrem wie auch Son Gokus gemeinsamen jüngsten Sohn wurde die zweifache Mutter von Boo in ein Ei verwandelt. Son Goten wurde richtig wütend, als er mit ansehen musste wie seine Mutter zertreten wurde und wollte sich sofort an dem Mörder rächen. Die beiden Halbsaiyajins sollten im Raum von Geist und Zeit trainieren, indem der jüngste Son Sohn ohne zu Zögern sogleich mit dem Training begann. Son Goku der noch im Reich der Kaioshins war schreckte aus seinem Schlaf auf, als er einen schmerzhaften Stich tief in seinem Herzen spürte und seine rechte Hand sich fast automatisch darauf legte. ***Chichi*** dachte der große Saiyajin mit geballten Fäusten und warf einen Blick in den Himmel hinauf, ehe seine flache Hand über seinem Herzen ruhte. Boo wollte derweil endlich gegen seine Gegner kämpfen und Piccolo gab gezwungenermaßen nach, führte ihn allerdings in Dendes Palast herum um Zeit zu schinden. Gotenks kämpfte einige Zeit später im Raum von Geist und Zeit gegen den bösen Dämon, während Piccolo ihnen zur Seite stand.

In der Welt der Kaioshins machte sich Son Goku Sorgen, weil er weder die Auren der kleinen Halbsaiyajins noch die Aura von Boo spüren konnte und erfuhr dass die drei in einer anderen Dimension kämpften. Weil er unbedingt wissen wollte was auf der Erde passierte und ob seine Familie noch lebte, warf ihm der ältere Kaioshin eine magische Kugel hin. Mit Schrecken musste er später durch eine Glaskugel ansehen wie alle seine Freunde die sich gerade im Palast befanden von Boo in Schokolade verwandelt und aufgegessen wurden. Verzweifelt darüber weil er ihnen nicht helfen konnte, verkrallte er sich mit seinen Fingernägeln in den weichen Boden und knurrte „Er hat sie alle getötet.“ Son Gohan der die Unruhe seines Vaters bemerkte wollte natürlich wissen was passiert war, doch dieser blockte ab und meinte er solle sich lieber konzentrieren. Gotenks kämpfte derweil auf der Erde weiter gegen Boo, doch leider hielt die Fusion nicht mehr lange an und die beiden kleinen Halbsaiyajins verwandelten sich zurück. Son Gohan wurde später zu ihnen gebracht, um gegen den Dämon zu kämpfen und ihn zu vernichten. Die beiden Son Söhne, Piccolo und Trunks fanden heraus dass Dende noch lebt, weshalb sie sich so schnell wie möglich auf die Suche nach dem kleinen Gott begaben. Die fusionierten Kids und Piccolo wurden in einem Unachtsamen Moment von Boo absorbiert, deswegen kämpfte der ältere Halbsaiyajin weiter gegen den Dämon. Aber auch er schaffte es nicht ihn zu besiegen und wurde trotz seiner neuen Kraft schwer verletzt. Der ältere Kaioshin schenkte Son Goku sein eigenes Leben, damit dieser auf den blauen Planeten zurück kehren und gegen Boo kämpfen konnte. Vegeta der im Jenseits war bekam vom Herrn der Unterwelt die Chance gegen Boo anzutreten, allerdings mit einem Heiligenschein auf dem Kopf und Uranai Baba brachte ihn auf die Erde zurück. Zur selben Zeit auf der Erde tauchte unerwartet Tenshinhan auf und rettete Dende rechtzeitig vor Boos Angriff. Son Goku erschien etwas Später und rettete seine Freunde wie auch seinen älteren Sohn. Tenshinhan wurde von dem Dämon angegriffen und brach bewusstlos zusammen. Hinterher wurde auch Son Gohan von Boo absorbiert und sein Vater konnte nur hilflos zusehen. Son Goku spürte auf einmal Vegetas Aura etwas weiter entfernt, weshalb er sich sofort zu seinem älteren Artgenossen teleportierte und mit

Hilfe von den Potara-Ohringen und mit ihm zusammen zu einem neuen Kämpfer fusionierte. Als Vegetto stellten sich die beiden stärksten Kämpfer dem Dämon im gegenüber, um diesen nun endgültig zu vernichten und die Erde zu retten. Leider war Boo sehr stark sodass Vegeta und Son Goku selbst als Vegetto keine Chance hatten ihn zu besiegen, weswegen sie sich in Super Saiyajins verwandelten. Zur selben Zeit suchten die Frauen der Kämpfer im Jenseits nach Son Gohan und stellten fest dass dieser nicht dort war. Weil Super Vegetto zu unvorsichtig war, verwandelte Boo diesen und wollte ihn aufessen. Doch der fusionierte Krieger kämpfte als turbostarkes und rachsüchtiges Kaffeebonbon weiter gegen den Dämon und versetzte alle Zuschauer ins Staunen, bis er zurück verwandelt wurde. Die beiden Saiyajins als Super Vegetto wurden ebenfalls absorbiert, weshalb sich die Fusion unerwartet auflöste und sie sich auf die Suche nach den Anderen machten. Die beiden Familienväter kämpften demzufolge im Inneren des Dämons um ihr Überleben, bis sie endlich zusammen mit ihren Söhnen und Piccolo einen Weg nach draußen fanden. Weil die Zeit sehr knapp wurde musste Son Goku eher ungewollt in einer brenzligen Notsituation schweren Herzens eine Entscheidung, zwischen seinen bewusstlosen Familienmitgliedern und dem lebendigen Mister Satan treffen. Shin teleportierte Son Goku und die restlichen Überlebenden in aller letzter Minute in Sicherheit, bevor Boo den Blauen Planeten in die Luft sprengen konnte. Die Erde wurde komplett zerstört und alle die dort gelebt hatten starben, darunter auch alle Freunde sowie auch Familienmitglieder der beiden Saiyajins.

In der Welt der Kaioshins

Son Goku fiel verzweifelt auf die Knie, ballte beide Hände zu Fäusten und schlug damit auf den harten Boden. Vegeta zog seinen jüngeren Artgenossen wütend am Kragen zu sich hoch und knurrte ihn mit den Worten „Du hast sie ja wohl nicht alle, deinetwegen werde ich meinen Sohn nie wieder sehen. Sie sind für immer tot wir werden sie nie wieder sehen, denn ohne die Erde gibt es keine Dragonballs und ohne die gibt es keine lebendigen Freunde“ an, weil dieser womöglich die falsche Entscheidung getroffen hatte. Der große Saiyajin hingegen drehte seinen Kopf zur Seite, um dem hasserfüllten Blick von seinem kleineren Artgenossen zu entgehen und schwieg. Boo hatte die heftige Explosion der Erde überlebt und teleportierte sich auf einen anderen Planeten, um die beiden Saiyajins zu finden. Dende erzählte den beiden verzweifelten Familienvätern von den namekianischen Dragonballs, womit sie ihre Freunde und Familienmitglieder wiederbeleben konnten. Tatenlos mussten diese hinterher mit ansehen wie der Dämon unerwartet im Jenseits auftauchte und dort fast alles zerstörte. Krillin und die anderen Kämpfer die gestorben sind bekämpften Boo, bis dieser plötzlich verschwand. Son Goku und Vegeta verwandelten sich derweil in Super Saiyajins, bis unvorhergesehen der Dämon vor ihnen auftauchte. Der jüngere Saiyajin befahl den Kaioshins sich zusammen mit dem kleinen Gott auf einen anderen Planeten zu teleportieren und sich dort in Sicherheit zu bringen. Nachdem diese verschwunden waren, knobelten die beiden Saiyajins darum wer zu erst gegen den Dämon kämpfen sollte und der Größere gewann. Son Goku kämpfte demzufolge als erstes gegen Boo und verwandelte sich in einen dreifachen Super Saiyajin, bis er sich allerdings völlig unerwartet zurück verwandelte und erschöpft zusammenklappte. Vegeta eilte ihm sofort zur Hilfe und löste seinen jüngeren Artgenossen ab, damit dieser sich etwas erholen konnte. Als er selbst aber in Gefahr geriet griff dieser den

Dämon an und rettete dadurch seinem älteren Artgenossen gerade noch rechtzeitig das Leben, bevor Boo ihn töten konnte. Demnach kämpfte der jüngere Saiyajin weiter gegen den Dämon und der Ältere beobachtete diese aufmerksam. ****Viel Glück Kakarott, du bist die Nummer Eins**** stellte Vegeta in Gedanken fest, weil es ihm angesichts des Mutes seines ehemaligen Feindes und neuen Freundes die Sprache verschlagen hatte. Damit Son Goku in Ruhe Kräfte sammeln konnte versuchte der stolze Prinz einige Zeit später seinen Kampfgefährten zu helfen, indem er den Dämon ablenkte und gegen diesen kämpfte. Als der böse Boo Vegeta töten wollte mischte sich Mister Satan unverhofft ein, um den kleineren Saiyajin zu retten und der Dämon spuckte den guten Boo aus.

Somit kämpften beide Boos gegen einander und der jüngere Saiyajin versuchte sich derweil zu konzentrieren, um weiterhin Energie zu sammeln. Jedoch schaffte es Son Goku aus irgendeinem Grund nicht stärker zu werden, stattdessen wurde er immer schwächer und verwandelte sich vor den verblüfften Augen aller Zuschauer in seine normale Form zurück. Vegeta verlangte deshalb von dem Kaioshin dass dieser sich zusammen mit Dende nach neu Namek teleportiert, um dort die namekianischen Dragonballs ein zu sammeln und den heiligen Drachen zu rufen. Die Namekianer riefen somit Polunga und als dieser auftauchte gewährte er den Kämpfern drei Wünsche, aber den dritten Wunsch wollte sich Vegeta für später aufheben. Polunga sollte ihnen erst mal zwei Wünsche erfüllen, als erstes sollte er die Erde in ihren Normalstand vor der Zerstörung zurück versetzen und dann alle Menschen die seit dem großen Kampfturnier gestorben waren wiedererwecken. Die Erde wurde hiernach komplett neu hergestellt und alle Menschen konnten zurück in ihr zu Hause gehen, um ihr Leben weiter zu leben. Der gute Boo wurde in der Zwischenzeit von dem bösen niedergeschlagen und blieb bewusstlos am Boden liegen, weshalb alle dachten er wäre tot. Vegeta hatte später die Idee mit Hilfe der Energie von den Menschen eine Genkidama zu erschaffen und Son Goku sollte Boo mit dieser vernichten. Nachdem alle Menschen endlich lebendig wurden, baten die beiden Saiyajins diese ihnen beim Kampf gegen den Dämon zu helfen und verlangten von ihnen die Hände in den Himmel zu heben. Alle Freunde und Familienmitglieder von den beiden stärksten Kriegern waren bedingungslos bereit zu helfen, um Son Goku ihre gesamte Energie zu geben. Sogar Lunch die mitten auf der Straße ausstieg, als sie die Stimme ihres guten Freundes hörte streckte ihre Hände in die Luft und auch die Kämpfer im Jenseits mit denen sich der große Saiyajin angefreundet hatte halfen mit um den stärksten Kämpfer ihre Energie zu geben. Piccolo und die drei Halbsaiyajins wollten nicht tatenlos rumstehen und versuchten derweil auf der Erde alle Menschen dazu zu bringen dem Weltretter ihre Energie zu leihen, leider weigerten sich aber die Erdbewohner ihnen zu helfen. Erst als Mister Satan diesen eher unfreiwillig erzählte wie ernst die Lage ist, hoben sie endlich alle ihre Hände und gaben somit ihre Energie frei. Unter Anderen halfen natürlich alle Namekianer und unerwartet sogar C17 mit, weshalb urplötzlich von überall auf der Welt Unmengen von Energie in den kleinen Feuerball strömte. Son Goku spürte im Nachhinein wie die kleine Genkidama immer größer und auch schwerer wurde, weil natürlich auch die drei stärksten Halbsaiyajins ihren Vätern halfen. Als er endlich genug Energie gesammelt hatte um den bösen Dämon zu vernichten weigerte er sich diesen anzugreifen, weil Vegeta ihm im Weg war. Boo nutzte diese Ablenkung als Chance, feuerte kleine Feuerbälle auf den großen Saiyajin der in der Luft schwebt ab und dieser wurde davon getroffen oder wich ihnen noch rechtzeitig aus. Trotz allem wollte Son Goku, um den Vater von

Trunks und den Mann seiner langjährigen Freundin nicht endgültig zu töten die Kugel noch nicht abwerfen. Der gute Boo erwachte urplötzlich und griff den bösen Boo an, um ihn abzulenken. Mister Satan brachte durch diese Ablenkung den kleineren Saiyajin nun rechtzeitig in Sicherheit und der größere Saiyajin konnte sein Vorhaben endlich in die Tat umzusetzen. Piccolo und die drei Halbsaiyajins tauchten derzeit in Dendes Palast auf, wo sie schon sehnsüchtig erwartet worden. Videl warf sich mit den keifenden Worten „Ich hab mir solche Sorgen gemacht. Warum hast du dich nicht bei mir gemeldet?“ schluchzend in die Arme von Son Gohan und trommelte mit ihren Fäusten auf dessen Oberkörper herum. „Entschuldige, das konnte ich nicht ahnen“ gab dieser als Antwort zurück, blickte zu ihr runter und kratzte sich dabei am Hinterkopf. Son Gohan und Trunks stellten sich derweil vor ihre Mütter von denen sie sofort fest in die Arme geschlossen wurden. Im Reich der Kaioshins warf Son Goku zu der Zeit die Genkidama endlich ab aber er selbst hatte nicht mehr genug Kraft diese zu bändigen und deshalb verlangte Vegeta, weil sie ja noch einen dritten Wunsch frei hatten von Polunga dem jüngeren Saiyajin neue Energie zu verleihen. Mit neuer Hoffnung und seiner neuen Kraft, sowie auch mit der Unterstützung seiner kompletten Familie zusammen mit all seinen Freunden schaffte es der auf der Erde aufgewachsene Saiyajin endlich den bösen Dämon endgültig zu vernichten. Die beiden saianischen Familienväter sanken letztlich erschöpft zu Boden, atmeten erleichtert aus und blickten sich gegenseitig an. Völlig ausgelaugt aber glücklich schenkten sie sich ein Grinsen, hoben ihre Daumen als Zeichen für gut gemacht und streckten sich diese entgegen. Mister Satan berichtete den Menschen von dem Tod des Dämons und diese jubelten über den Sieg. Die beiden stärksten Krieger konnten endlich zu ihren Familien zurück kehren, weil sie es geschafft hatten Boo zu vernichten und wieder belebt wurden um ihr Leben weiter zu leben.